Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 285. Sonnabend, den 5. Dezember 1835.

Am Sonntag, den 6. Dezember 1835, am 2ten Advent, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittag Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr.) Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 10. Dezember Wochenpredigt Herr Archidiac. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 10. Dezember Wochenpredigt Hr. Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 9. Dezember Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang 11 Uhr. Vorm. Herr Pred. Böck. Anfang 8½ Uhr. u. Communion.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Blech. Anfang 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Hermann.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Prediger Karmann. Mittwoch den 9. Dezember. Wochenpredigt. Hr. Pred. Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.)
Heil. Geist. Vorm. Hr. Candidat Sachs.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Spendhaus. Vormittag Herr Candidat Siewert. Anfang halb 10 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr Vormittags.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12 Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hiebei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Dezember 1835.

Der Amtsrath Herr Kries von Ostrowitt, der Gutsbesitzer Herr Kries nebst Frau von Waczmirs, und der Studiosus Herr Julius Göttlich von Berlin, log. im engl. Hause.

Bekanntmachung.

1. Die Stelle eines Unterförsters in Heubude, mit welcher jetzt ein Gehalt von 70 Rthl und eine Wohnungsmiethe von 18 Rthl jährlich, so wie ein Antheil

am Stamm- und Anweisegelde verbunden ist, soll neu besetzt werden. Qualifizirte Forstbeamte haben sich zu dieser Stelle schriftlich zu melden und ihre Zeugnisse einzureichen.

Die Anstellung geschieht intermistisch auf unbedingte Kündigung.

Danzig, den 1. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Von dem auf Bürgerwiesen belegenen sogenannten kleinen hohen Stücke, sollen, um der Stadt-Commune einen größern Ertrag zu verschaffen, 25 Morgen 61 □Ruthen, welche jetzt an den Posthalter Draband verpachtet sind, von Lichtmeß 1836 ab zu erbpachtlichen Rechten gegen Einkaufsgeld und jährlichen Canon ausgegeben werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin

Montag, den 11. Januar 1836 um 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Zernecke I. an. Die Erbpachtsbedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 25. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die auf 55 Rtl. 14 Sgr. veranschlagte Instandsetzung des Schulhauses in Bankau soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und steht hierzu

den 30. Dezember d. J.

in der Pächterwohnung zu Bankau Termin an.

Sichere und bekannte Baulustige werden ersucht, sich an gedachtem Tage daselbst einzufinden, und liegt der Kostenanschlag bis dahin beim Gutsbesitzer Herrn Collins in Groß-Bölkau täglich zur Einsicht bereit.

Danzig, den 2. Dezember 1835.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

Pannenberg. Collins.

Entbindung.

4. Heute Mittag um 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches hiemit in Stelle besonderer Meldung meinen Verwandten und Bekannten freundschaftlich anzeige E. A. Kleefeld.

Danzig, den 4 Dezember 1835.

Anzeigen.

5. Den Eingang meiner neuen Waaren von der letzten Frankfurt a. d. O. Messe und andern bedeutenden Fabrikorten, bestehend in Ohrgehängen, Ohrboucles,

Ringen, Tuchnadeln, Kapseln, Uhrhaken, Chemisettknöpfchen von 6, 8 und 14 karätigem Golde, silbernen und vergoldeten Strickhaken, Strickbestecken, Herren- und Damentoilletten, Necessairs mit silbernen Instrumenten, Tassen, Spiel-, Schnupf-, Rauch- und Cigarrodosen, Stutzuhren, schwarzwalder 8 Tage und 30 Stunden gehende Uhren, Sine-, Umbra-, Astral-, Studier-, Wand- und Billardlampen, Theebretter in allen Sorten, Geldbörsen, Armbänder, Armbandschlösser, Shwalnadeln, Bouquethalter, Souveniers, Boahalter, Gürtelschnallen, Mosaik-Uhr- und Stirnbänder, Perlolliers, Flacons, Patentpfropfenzieher, Mantelhaken, vergl. Westenketten, Pulverflaschen, Zindhutmagazine, Bilderrähme, Elfenbeinplatten, Medaillongläser, schildpattne Seitenkämme, Tisch-, Desert-, Transchir-, Taschen-, Feder- und Rasiermesser, überhaupt sehr verschiedene zu Geschenken sich eignende Gegenstände zeige ich hiemit ergebenst an, und empfehle diese so wie mein übriges wohlassortirtes Waarenlager zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste hiemit billigst und bestens.

J. Prina, Langgasse № 520.

6. Meine Niederlage von Pfeifensachen aller Art bei Herrn J. Prina in der Langgasse, ist durch neue Zusendungen wieder verstärkt und reichhaltig assortirt worden, und kann ich deren Gegenstände bei ihrer anerkannten Güte sowohl bestens empfehlen, als noch besonders auf gemalte Pfeifenköpfe mit Ansichten von Danzig und dessen Umgegend, so wie Pfefferröhre und lackirte Abgüsse, welche sich bei guter Qualität durch billige Preise auszeichnen, aufmerksam machen.

August Büttner in Stettin.

7. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

8. Das zur Köhn Jaskischen Stiftung gehörige Krugland von 2 Hufen culmisch auf Pitzkendorf, bebaut mit einer Scheune und mit der Wintersaat bestellt, soll Montag den 14. Dezember d. J. Vormittag 10 Uhr in Pitzkendorf beim Gastwirth Herrn Stegemann, von jetzt ab auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen erfährt man vom

Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

9. Das Erbpachtgut Barnewitz im Danziger Landrath-Kreise, von 83⅔ Hufen magdb., mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Winter- und Sommersaaten, ist von Johanni 1836 ab, auf 6 oder 12 Jahre zu verpachten, oder auch unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Sowohl zur Verpachtung als zum Verkauf ist ein Termin

Dienstag den 15. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Bureau des Unterzeichneten zu Danzig, Hintergasse № 120. angesetzt, und können sowohl Kauf- als Pachtlustige, dort zu jeder Zeit die aufgestellten Bedingungen einsehen, auch auf portofreie Anträge Abschrift derselben erhalten.

Zernecke, Oecon.-Commissarius.

10. Die zur Mitnachbar Peter Spankauschen Concursmasse gehörige, zu Gottswalde gelegene Kornwindmühle, bestehend aus den Wohn- u. Mühlengebäuden mit dem vorhandenen Mühlen-Inventario, und den dabei befindlichen 3 Morgen Landes, soll vom 1. Februar 1836 anderweitig auf 3 nacheinander folgende Jahre im Wege öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe zu diesem Zwecke einen Termin auf

Dienstag, den 15. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr

und zwar in meiner Wohnung Brodtbänkengasse № 692. angesetzt.

Die Lizitationsbedingungen können zu jeder Zeit bei mir sowohl als in dem Schulzenamte zu Gottswalde eingesehen werden. Der Meistbietende hat den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Land- und Stadtgerichts, wozu eine achttägige Frist vorbehalten wird, zu gewärtigen.

Danzig, den 11. November 1835. Der Justiz-Commissarius Groddeck.

11. Zur Regulirung des Nachlasses meines verstorbenen Ehemannes, des Hackenbüdners Joh. Gatt, finde ich mich veranlaßt, alle diejenigen sowohl, welche an denselben Forderungen haben, ihre speciellen Rechnungen bis spätestens den 15. Dezember d. J., bei Vermeidung des Verlustes, mir einzureichen; als auch diejenigen, welche Zahlungen an ihn zu machen haben, dieselben bei Vermeidung gerichtlicher Einziehung in obiger Frist abzuführen. Elisabeth, verwittw. Gatt.

Conradshammer, den 30. November 1835.

12. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß ich für jeden Sonntag von Nachmittags um 4 Uhr ab meinen Saal in der Belle-Etage zu einem Lesezimmer eingerichtet, und dasselbe mit den neuesten Zeitungen u. Journalen versehen habe. Auch sind von mir Quartetts veranstaltet worden, die von 4 bis 9 Uhr Abends (sollte Oper im Schauspielhause sein, aber nur bis 5¾ Uhr) dauern werden. C. S. Brandt, The English Hotel Langenmarkt.

Danzig, den 28. November 1835.

13. Montag, den 7. Dezember Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der engl. Kirche, Heil. Geistgasse № 964.

14. Ich wiederhole meine oftmalige Warnung, Niemenden für meine Rechnung etwas zu kreditiren, da ich alles baar bezahle. Sekr. Patzer.

15. Die Stelle des Inspectors im hiesigen Kinder- und Waisenhause wird erledigt und soll anderweitig besetzt werden.

Personen, welche sich zu diesem Amte qualificirt fühlen und es zu erlangen wünschen, wollen sich bei dem unterzeichneten Mit-Vorsteher Mallison, Böttchergasse № 251. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr melden und ihre eigenhändig geschriebenen Eingaben einreichen.

Danzig, den 4. December 1835.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.
Mallison. Pannenberg. Schweers.

16. In der jetzt beendigten 72sten Lotterie, sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen:

auf №	6360.	1000 Rthl.,	auf №	33609.	1000 Rthl.,	auf №	58172.	1000 Rthl.
= =	76997.	1000 =	= =	14126.	500 =	= =	15104.	500 =
= =	15191.	500 =	= =	21920.	500 =	= =	22762.	500 =
= =	32711.	500 =	= =	44009.	500 =	= =	77026.	500 =
= =	24815.	200 =	= =	24848.	200 =	= =	32890.	200 =
= =	33010.	200 =	= =	33036.	200 =	= =	33039.	200 =
= =	58179.	200 =	= =	76996.	200 =	= =	7031.	100 =
= =	7049.	100 =	= =	14134.	100 =	= =	22755.	100 =
= =	24858.	100 =	= =	30055.	100 =	= =	32712.	100 =
= =	33666.	100 =	= =	44026.	100 =	= =	45380.	100 =
= =	47359.	100 =	= =	58135.	100 =	= =	58155.	100 =
= =	65035.	100 =	= =	65037.	100 =	= =	65040.	100 =
= =	77051.	100 =	= =	95579.	100 =	= =	99532.	100 =

= = 103059. 100 Rthl., und mit den kleineren Gewinnen zusammen 36,145 Rthl. gewonnen.

Zur 1sten Klasse 73ster Lotterie sind wieder ganze, halbe und viertel Loose in meinem Comtoir, Langgasse № 530., stets zu haben. Rotzoll.

Danzig, den 3. Dezember 1835.

17. Ich wohne nicht Langgarten sondern Vorstädtschen Graben № 169. das dritte Haus vom Hotel de Berlin, wo fortwährend alle Arten Lohnfuhren billig zu vermiethen sind, und bitte um geneigten Zuspruch ergebenst. F. Kupfer jun.

18. Die Gewinnlisten 5ter Klasse 72ster Lotterie sind eingetroffen und liegen zur Durchsicht bei mir für Jeden bereit. Da in dieser Lotterie mir das besondere Glück zu Theil wurde, daß über die Hälfte meiner begebenen Loose mit Gewinnen herauskamen, worunter mehrere zu 1000 Rthl., 500 Rthl., 200 Rthl., 100 Rthl., 50 und 40 Rthl., so empfehle ich meine glückliche Unter-Collekte zur 73sten Lotterie auch allen denjenigen, die ihr Glück bisher noch nicht bei mir versuchten.

E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

19. **Sonntag im Frommschen Garten Harfenconcert.**

20. **Heute Abend** giebts bei mir Fricassee und Hasenbraten mit Sauerkraut. A. Schmidt, Gastwirth.

21. Eine Wittwe vom Lande wünscht zum 2. Januar bei Kindern zu sein, wenn auch ohne Gehalt. Näheres kleine Hosennähergasse № 866.

22. Ich bitte ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch in der Badeanstalt, Poggenpfuhl № 381.; daselbst werden auch auf Verlangen die Hüneraugen beschnitten, sogleich sorge ich für gute Heizung. Bademeister Violet.

23. In meiner Barbierstube, Wollwebergasse № 544., werden Barbiermesser scharf gemacht und Streichriemen in den Stand gesetzt, ich verpflichte mich, daß jedes Messer gut schneidet, welches mir anvertraut wird. F. Bluhm.

24. Ich mache dem geehrten Publiko bekannt, daß ich von heute an das Tischlergewerbe auf meinen Namen fortsetze, und daß mein abgeschiedener Mann in meinem Hause auch nicht mehr wohnt, ich bitte daher keinem etwas zu borgen ohne meine Unterschrift, indem ich für nichts aufkomme. Caroline Diller.

Danzig, den 4. Dezember 1835.

25. Am nächsten Dienstag den 8. Decbr., so wie an den folgenden Tagen, werden wir die jährliche Hauscollecte, und zwar in den Hauptstraßen persönlich abhalten, wobei wir um so fester auf einen wohlwollenden Empfang vertrauen, als unsere lieben Mitbürger noch immer gerne ihre milden Gaben dem Zweck dieser Einsammlung widmeten. —

In den jetzigen Zeiten bedarf es wohl der Ermuthigung durch Wort und That, um die Sorge für die Erhaltung aller ähnlichen Stiftungen zu mildern, welche doch so viele Thränen trocknen, und ein weit umfassendes, seegensreiches Wirken verbreiten. —

Jedem größern oder geringern Beitrage wird daher die Freundlichkeit des Gebers doppelten Werth verleihen, und uns den herzlichsten Dank Namens der verwaiseten Jugend zur angenehmsten Pflicht machen.

Danzig, den 5. December 1835.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Dodenhoff. Focking. Conwentz.

26. Bei meiner Abreise nach Posen sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. J. v. Strößek, Stud. theol.

Danzig, den 3. Dezember 1835.

27. Goldschmiedegasse № 1073. wird eine Mitmietherin gesucht, zu Ostern oder auch gleich zu beziehen.

28. ☞ **Stets Restauration** verschiedener geschmackvoller warmer Speisen und Getränke zu äußerst billigen Preisen bei Baßler.

29. Ein Logis von 6 bis 7 gut decorirten Stuben und andern nöthigen Piecen ist zu Ostern r. J. zu vermiethen Brodtbänkengasse № 709.

30. Dienstag den 1. d. M. Vormittag, ist auf dem Wege vom Langgarterthor, Todtengasse nach der Ueberfähre, Petersiliengasse nach dem alten Schloß, ein goldener Ohrring verloren. Wer selbigen Langgarter Kirchhof № 88. № 2. abliefert erhält eine dem vollen Werthe entsprechende Belohnung.

31. **Langenmarkt № 452. ist der Saal nebst Hinter**stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auch werden daselbst noch Abonnenten zum Speisen sowohl in als außer dem Hause angenomen.

Vermiethungen.

32. **Langgasse № 377. sind mehrere elegante Zimmer** vis a vis nebst Küche, Böden, Keller und anderen Bequemlichkeiten, so wie

Stallung zu 4 Pferden, laufendes Wasser, Wagenremise und Futtergelaß, sofort zu vermiethen. Das Nähere im Schützenhause.

33. **Langgarten № 235—237. ist die 2te Etage,** bestehend aus 3 aneinanderhängenden großen Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Boden, Holzstall und Keller, wie auch wenn es verlangt wird mit freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen und zu nächster rechter Ziehzeit zu beziehen.

34. Die erste Etage des Hauses Jopengasse № 593., bestehend aus 6 Zimmern, von denen 3 zusammenhängen, Küche, Keller, anderm Gelasse und erforderlichenfalls auch Stallung für 2 Pferde, ist zu Ostern rechter Zeit zu beziehen, und sind die Miethsbedingungen daselbst täglich zu erfahren.

35. Sonnenseite Frauengasse № 892. sind 2 Wohnungen, nämlich die erste Etage, bestehend aus 4 und die zweite aus 3 Zimmern, dekorirt, mit eigener Küche, Speisekammer, Abguß, Apartement, zusammenhängenden Böden, Keller ꝛc., zu vermiethen, auch kann die erste sogleich bezogen werden.

Auctionen.

36. Zur Bücher-Auction am 28. Dezember sind die Cataloge auf dem St. Catharinen-Kirchhof № 365. und im Auctions-Bureau abzuholen.

37. Montag, den 7. December d. J., soll im Auctions-Locale Jopengasse No. 745., auf Verfügung Es. Königl. Land- und Stadtgerichts, Es. Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 Ring mit 4 Brillanten, 1 silb. Potagelöffel, 3 dito Eß- 1 dito Theelöffel, 1 Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 pol. Secretair, 1 birken pol. Schreibekommode, mah., pol. und gestr. Kommoden, Kleider- Linnen- und Essenspinde, Klapp- Schenk- Thee- und Ansetztische, birken pol. Sophas, div. Stühle, Spiegel in mah. u. pol. Rahmen, Bettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, **1 blau engl. Tafel-Service,** div. Wein- Bier- und Brandtweingläser, meß. und kupf. Kessel und Kasserollen, tuchne Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, seidene und kattune Kleider, verschiedene Leib- und Bettwäsche; 2 tuch. Pelze mit Schuppen gefütt., 1 tuch. Pelzmütze, 1 braun halbtuch. Damenpelz mit Grauwerk gefütt. und Steinmarder-Pellerine, 1 24 Stunden gehende Stubenuhr, welche Viertel, Halb und Ganz schlägt, im mah. Kasten, ca. 60 Pack Maculatur und 41 Kanienenfutter; imgleichen

1 grün gewürfelter Teppich mit bunter Borte, 14½ Ellen lang u. 8 Ellen breit, verschiedene Schank-Utensilien, als Klunkerflaschen, 4eckige Flaschen, gestrich. Brandtweinfäßchen, zinnerne Stoof- und Halbenkannen, Quartiere u. halbe Quartiermaaße, 1 zinn. Schankfaß, 1 kupf. Spülwanne, 4 kupf. Kannen, 2 dito Trichter, mehrere Bänke, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, irden und blechern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 285. Sonnabend, den 6. Dezember 1835.

38. In der Montag, den 7. December d. J. im Auctions-Locale Jopengasse № 745. angesetzten Mobilion-Auction kommen noch folgende Gegenstände zum Verkauf vor, als: 1 Bärenschlittendecke, 7 Bärenfelle, 1 grün tuchener Herrenpelz mit schönem Baummarderbesatz und Iltisfutter, 1 große Mütze von Baummarder, 1 fast ganz neuer couleurter seidener Damenpelz mit grau Kaninenfutter und Marderbesatz, 1 Sine-Ombra-Lampe ganz complett, 1 braun bronc. Theemaschine, 1 birk. Pfeiffenspind, 1 kleines birk. Bücherspind mit Glasthüren, 1 große roth lack. Cylinder-Lampe mit Glas-Glocke.

39. Montag, den 7. Dezember 1835 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Meyer im Keller unter dem Hause Langgasse № 402 von der Matzkauschengasse wallwärts linker Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Mei

41. Eingelegte Neunaugen das Schock zu 25 Sgr. und einzeln zu 6 ₰, werden verkauft Fischmarkt № 1852. im Vogel Greif.

42. Stadtgebiet № 24. ist Spiritus von 90% Stärke nach Tralles, für Lakirer jeder Art brauchbar, zum Preise [illegible]

[illegible]

Trommeln große Smyrnaer Feigen und einige Kisten Muscatell-Rosienen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

40. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter Rumm die 3/4 Quartflasche à 16 Sgr. wird verkauft Brodbänkeng. bei

[illegible] Jamaica-

Rumm die 3/4 Quartflasche à 16 Sgr. wird verkauft Brodbänkeng. bei

Carol. Neydorff geb. Feyerabendt.

41. Eingelegte Neunaugen das Schock zu 25 Sgr. und einzeln zu 6 ₰, werden verkauft Fischmarkt № 1852. im Vogel Greif.

42. Stadtgebiet № 24. ist Spiritus von 90% Stärke nach Tralles, für Lakirer jeder Art brauchbar, zum Preise von 6 Sgr. den Stoof zu haben.

43. **Ungarische Wallnüsse** in bester Qualität werden billig verkauft in den Handlungen Hunde- u. Matzkauschengassen-Ecke und Petersiliengasse № 1492. bei

Friedrich Mogilowski.

44. Alle Sorten **Kalender** pro 1836 sind billig bei mir zu haben, im Dutzend billiger. August Trosien, Buchbinder in der Petersiliengasse № 1481.

45. **Schön erhaltene reife Weintrauben, die auf** Weinstöcken conservirt werden, sind von jetzt bis Weihnachten und Neujahr zu bekommen a 3 und 4 Sgr. in Langefuhr № 19. beim Gärtner Luschnath.

46, ☞ Von heute ab ist für meine frühern Träber-Kunden bis Ende April wöchentlich bei mir zwei mal Träber a 2 Sgr. zu haben.

L. Jenin, Pfefferstadt № 234. ☜

47. Auf dem Holzmarkt № 1339. stehen ein brauner und ein Schimmel-Engländer, dieser zum Reiten und Fahren, und auch ein kleiner Reisewagen ohne Gesäße nebst Geschirr zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

48. Eine ganz neue Art Tapisserie-Schuhe in geschmackvollen Mustern und zu billigen Preisen, so wie auch sauber gearbeitete Atlas-Schuhe a 1 Rthl. empfiehlt

J. W. Gerlach, Wwe.

49. So eben erhielt ich eine große Auswahl von Brüsseler Gürtel-Schlössern, Sammet und seidenen Gürteln, Gaze und facionnirten Atlasbändern, ächte Blonden, Tapisserie-Taschen für Damen und Kinder, lange Wollboas und Fraisen, auch etwas ganz Neues in Ballblumen; zugleich verkaufe ich um damit zu räumen ächte Filzhüte für Damen zu dem Preise von 2 Rthl., Kinderhüte a 1 Rthl.

J. W. Gerlach, Wwe.

50. Von den so schnell vergriffenen gewürkt und quarirten Mäntel- und Kleider-Stoffen, ging uns so eben eine neue Sendung pr. Post ein, und offerirt solche zu Fabrikpreisen. Das neu etablirte Berliner Commissionslager von

Meyer Löwenstein & Comp., Glockenthor № 1018.,
in der ehemaligen Putzhandlung des Herrn W. J. Neumark.

51. **Eine in Commission lagernde Parthie Bagdad-**Kleider habe ich Ordre nunmehr a 1 Rthl. 20 Sgr. u. 2 Rthl. pr. Stück zu verkaufen.

Stuff von 5 Sgr. an, Thybet, Thybet-Merinos und gemusterte Wollenzeuge empfiehlt sehr billig H. M. Alexander, Langgasse № 407. dem Rathhause gegenüber.

52. Jetzt von der Messe erhaltene ord. wie auch extra feine Tuche und Halbtuche, letztere von 1 Rthl. 5 Sgr. bis 2 Rthl. 10 Sgr., wie auch alle andern zu einer Tuchhandlung erforderlichen Waaren verkaufe ich zu sehr auffallend billigen Preisen. J. S. Tornier, Heil. Geistgasse;

wo ehedem die Tuchhandlung des Herrn Alexander existirte.

53. Kleinberger und kleine Fettheeringe 6, 12 und 24 Stück à 1 Sgr., Großberger a 4 und 6 Pf., neueste holländische Heeringe a 10 und 12 Pf. das Stück, im 1/16 billiger, so wie alle andern Gewürz- und Materialwaaren empfiehlt billigst

E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

54. Johannisgasse № 1375. beim Stuhlmacher Krause steht ein Sopha u. ein Dutzend Stühle von mahagoni Holz, sauber gearbeitet und polirt zu verkaufen.

56. Ein alter Ofen ist altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt billig zu verkaufen.

55. Diesjährige große ital. Castanien, schwere Gänsebrüste, Kirschkreide, holl. Voll=Heeringe in 1/16, Astrachaner Schootenkerne, Catharinen=Pflaumen, große smyrnaer Feigen, Tafelbouillon, kleine Capern, Oliven und alle Sorten beste weiße schwerste Wachslichte erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

57. Das im Dorfe Krebsfelde sub Litt. D. XIX. 16. belegene, dem Peter König zugehörige Grundstück, welches auf 527 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 6. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termin verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts=Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird der Gläubiger Jacob König, dessen Aufenthalt unbekannt ist, oder dessen Erben zu dem anberaumten Termin hierdurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 28. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. December 1835.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	209	—
Hamburg, Sicht .	46¼	—
— 10 Wochen .	45¾	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	99⅞
— 2 Monat .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	98
— 2 Monat .	97¼	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	170	—
Ducaten, neue . .	—	96½
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Schiffs-Rapport vom 30. November 1835.

Gesegelt.

Johann Volbrecht nach Liverpool mit Holz rc.

Den 28. u. 29. ist nichts passirt.

Der Wind S.

Angekommen

Carl Plath von Nantes mit Ballast.